

Wenn ich auf meine App sehe, bekomme ich gute Laune



Nachhaltig handeln und dabei Geld verdienen: Strom, der nicht für Haus und E-Mobil benötigt wird, bringt durch die Einspeisung ins öffentliche Netz zusätzliche Einnahmen.

Markus Pohlner wohnt mit seiner Familie im eigenen Haus in Langenstein. Als bei ihm Ende vergangenen Jahres ein neues Auto angeschafft werden sollte, entschied er sich für einen Elektroantrieb. „Ich wollte umweltfreundlicher fahren“, erklärt er. „Dazu gehört für mich aber auch, zuhause laden zu können und am besten den Strom dafür gleich selbst zu produzieren“, sagt der Finanzexperte und Leiter Vertriebsmanagement der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. So kam eines zum anderen. Aus einer Idee für den nächsten Neuwagenkauf entwickelte sich ein ganzheitliches Versorgungskonzept, das auf drei Säulen aufbaut: einer Photovoltaikanlage mit Speicher, einer neuen Wärmepumpenheizung und E-Mobilität. Das Unglaubliche: trotz Finanzierung verdient Familie Pohlner mit diesem Konzept nach kurzer Zeit schon bares Geld. „Ich kann jetzt mit einem Blick auf meine App jederzeit nachverfolgen, wie viel Strom ich gerade selbst produziere, wie viel Geld ich damit spare und sogar zusätzlich verdiene“, sagt Markus Pohlner. „Meine Investition in die Photovoltaik amortisiert sich nach 11 Jahren – und beschert mir 7% Ertrag.“ Eine Erfolgsstory, die so oder ähnlich auch andere Hausbesitzer für sich nutzen können.



Die App stellt übersichtlich dar, wie viel Strom die Solaranlage von Markus Pohlner gerade produziert, wie viel Energie das Haus aktuell verbraucht, wie viel Strom in den Speicher fließt und welche Menge er ins öffentliche Netz einspeist und damit Geld verdient.

Ihr Einstieg in mehr Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit

Szenario 1*

Komfortstrom für eine vierköpfige Familie

Stromproduktion: 4.000 kWh/Jahr

Investitionsvolumen: ca. 8.300 €

Benötigte Dachfläche: ca. 20 qm

Rentabilität: 3,7 %

Dieses Setup reicht aus, um den bei einer vierköpfigen Familie anfallenden „Komfortstrom“ (Licht, Fernseher, PC etc.) zu erzeugen. den Betrieb eines Elektrofahrzeugs zur Verfügung.

Szenario 2*

Stromproduktion: 8.000 kWh/Jahr

Investitionsvolumen: ca. 16.600 €

Benötigte Dachfläche: ca. 40 qm

Rentabilität: 3,9 %

In dieser Größe lässt sich auch das Thema Wärme zumindest teilweise abdecken.

Szenario 3*

Stromproduktion: 10.000 kWh/Jahr

Investitionsvolumen: ca. 20.700 €

Benötigte Dachfläche: ca. 50 qm

Rentabilität: 3,9 %

In diesem Szenario steht zusätzlich noch Strom für den Betrieb eines Elektrofahrzeugs zur Verfügung.

* Beispielberechnungen, abhängig von Annahmen. Berechnungen durchgeführt mit Rechenmodul „solarwärme.xls“, Download von www.umweltinstitut.org

Informieren Sie sich jetzt über unser günstiges Modernisierungsdarlehen!

Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

06421 206-4444
sparkasse@skmb.de

Mit dem Modernisierungsdarlehen der Sparkasse Marburg-Biedenkopf können Sie derzeit zu sehr günstigen Konditionen Ihre Modernisierungspläne in die Tat umsetzen.



Hausbesitzer-Info

Nachhaltig modernisieren: Wie man Komfortstrom, Wärme und E-Mobilität clever verknüpft

Markus Pohlner hat sein Haus energetisch auf Vordermann gebracht – und das zahlt sich aus.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Marburg-Biedenkopf



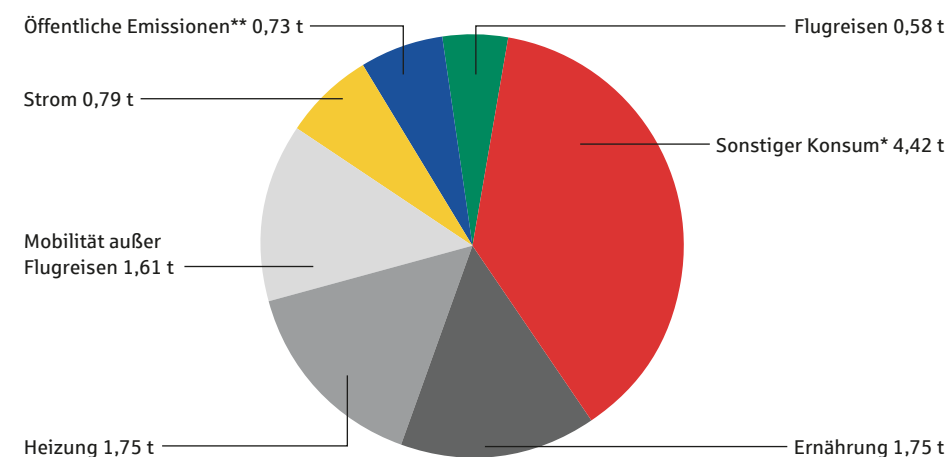


Die Photovoltaikanlage ist das Herzstück und Grundvoraussetzung des nachhaltigen Modernisierungskonzepts.

Sonnenenergie: Warum sich die Investition jetzt besonders lohnt

„Die Idee von Solarstrom fasziniert mich schon lange“, sagt Markus Pohlner. „Erst als ich mich mit dem Autokauf beschäftigte, erkannte ich aber, wie interessant tatsächlich die Möglichkeiten sind, wenn man die einzelnen Sektoren Komfortstrom, Mobilität und Wärme miteinander verknüpft. Da es gerade jetzt zudem ein supergünstiges Zinsniveau gibt und der Staat die energetische Sanierung mit hohen Fördersummen unterstützt, wurde mir nach intensiven Berechnungen klar: Hier kann ich nicht nur etwas für die Umwelt tun und Geld sparen, sondern durch die Produktion meines eigenen Stroms und Einspeisung ins Versorgungsnetz sogar Geld verdienen. Der Plan ist aufgegangen. Zudem habe ich 35 % des Investitionsvolumens für die Heizung als Zuschuss vom Staat bekommen.“

Treibhausgas-Ausstoß eines deutschen Durchschnittsbürgers (in CO₂-Äquivalenten)



Grafik: NDR / Quelle: Bundesumweltministerium, *Z. B. Bekleidung, Haushaltsgeräte, Freizeitaktivitäten, **Z. B. Wasserver- und -entsorgung, Abfallbeseitigung

Nachhaltigkeit beginnt im eigenen Haus: Durch die energetische Umrüstung spart die Familie von Markus Pohlner 7 Tonnen CO₂ pro Jahr ein, das sind 140 Tonnen in 20 Jahren! Dies entspricht dem Gewicht von fast 100 VW-Golf VII.

Heizen und Kühlen: Die Wärmepumpenheizung passt perfekt ins Konzept



Die Wärmepumpenheizung gewinnt Energie aus der Erde, der Luft oder dem Grundwasser. Betrieben mit eigenem Solarstrom kommt sie komplett ohne Verbrennung fossiler Energieträger aus.

Etwa 14 % der CO₂-Gesamtmenge in Deutschland entstehen durch die Bewirtschaftung von Gebäuden. Deshalb belohnt der Staat derzeit Hausbesitzer, die energetisch sanieren, mit massiven Zuschüssen und Steuererleichterungen. „Da bei mir auch bald eine neue Heizung fällig gewesen wäre, informierte ich mich über verschiedene Systeme und blieb bei der Wärmepumpenheizung hängen“, sagt Markus Pohlner. „Damit kann ich aktiv etwas gegen die Klimaerwärmung tun, denn diese Heizung verbrennt keine fossilen Brennstoffe. Sie nutzt Energie aus der Luft zur Wärmegewinnung und kann im Sommer auch zum Kühlen der Räume eingesetzt werden.“

In erneuerbare Energien investieren: ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich attraktiv!



E-Mobilität: Die Tankstelle ist auf dem Dach

Das Haus von Familie Pohlner bringt ideale Voraussetzungen für eine große Solaranlage, die sowohl Komfortstrom, Heizung als auch die Tankstelle für das Elektroauto abdecken kann. „Wir haben eine große Dachfläche und konnten Module in drei Himmelsrichtungen aufbringen“, erklärt Markus Pohlner. „So können wir im Schnitt 16.500 kWh pro Jahr gewinnen. Davon verbräuche ich ungefähr 75 % selbst und kann den Rest verkaufen.“



Preiswerter „Kraftstoff“: Der gewonnene Solarstrom wandert in den Stromspeicher und steht dann auch für das E-Fahrzeug zur Verfügung.

Vorteile nutzen: Voraussetzung ist die Photovoltaikanlage

Egal ob es das Komplettpaket wie bei Markus Pohlner sein soll oder ob man nur die eigene Stromversorgung abdecken möchte: Grundvoraussetzung für alle Szenarien ist die Installation einer Photovoltaikanlage. Ihre Dimensionierung hängt von den individuellen Möglichkeiten, zum Beispiel der Größe der Dachfläche und der benötigten Strommenge, ab. Davon ausgehend lassen sich weitere Sektoren wie Heizung oder E-Mobilität planen und integrieren.

Der große Vorteil: Bereits mit einer Photovoltaikanlage kann man umweltbewusstes Handeln und günstiges Modernisieren unter einen Hut bringen.

Die Förderung für Elektroautos wurde im Juni 2020 noch einmal deutlich erhöht!
 Nettolistenpreis des Autos unter 40.000 €
 – Zuzahlung vom Hersteller: 3.000 €
 – Staatliche Förderung: 6.000 €